

PRESSEMITTEILUNG

THESEUS-Forschungsprogramm: Attensity zieht positive Bilanz

Größtes IKT-Forschungsprogramm führte zu zahlreichen Patenten, neuen Geschäftsmodellen, neuartigen Diensten und innovativen Technologien

Kaiserslautern, 13. Februar 2012 – Zum Abschluss des THESEUS-Forschungsprogramms zieht die Attensity Europe GmbH, Konsortialführer des THESEUS Konsortiums von namhaften Partnern aus Wirtschaft und Forschung, eine positive Bilanz der nunmehr fünfjährigen Forschungsarbeit. „Im Rahmen des THESEUS-Forschungsprogramms konnten wir die technologische Basis schaffen, auf der unsere nächste Generation von Smart Information Management Werkzeugen entwickelt wird“, so Dr. Stefan Wess, Geschäftsführer der Attensity Europe GmbH.

THESEUS hatte sich zum Ziel gesetzt, eine effizientere Wissenserschließung und neue Dienste im Internet zu ermöglichen. Attensity zeichnete hierbei insbesondere für zwei der insgesamt sechs Anwendungsszenarien verantwortlich: „ORDO“ und „PROCESSUS“.

Im Rahmen der semantischen Geschäftsprozessintegrationsplattform **PROCESSUS** wurde ein zielgerichteter Zugang zu unstrukturierten Daten, die in E-Mails, Protokollen, Angeboten, etc. vorhanden sind, ermöglicht. Die Vision von PROCESSUS ist ein „Butler“, der die richtigen Informationen bereitstellt, unabhängig davon, wo und wie sie abgelegt sind, jedoch abhängig davon, in welchem Kontext und Prozessschritt man sich befindet. Im Rahmen von **ORDO** sind durch Erforschung und Entwicklung von semantischen Technologien neue Dienste und Software-Werkzeuge entstanden, die dem Benutzer eine übersichtliche und mühelose, weil automatisch erstellte, Ordnung seiner gesamten digitalen Informationen ermöglichen.

Die Wertschöpfungskette von der Forschung bis in die Anwendungen trägt bereits vielfach Früchte:

- **Ontonaut:** Die Medienindustrie steht vor der Herausforderung, ihre Geschäftsmodelle am Internet auszurichten und dort innovative Dienste anzubieten. Semantische Technologien helfen dabei, Inhalte passend aufzubereiten und benutzergerecht zu präsentieren. Mit dem Ontonaut-Webservice werden sogenannte „Named Entities“ aus Texten extrahiert und Hintergrundinformationen bereitgestellt. Der semantische Editor „veeb“ nutzt Ontonaut, um Texte, Bilder oder Videos zur Erstellung interessanter Artikel anzubieten.
- **SMILA:** Heutige organisationsspezifische Informationsbedürfnisse verlangen nach flexiblen und hochskalierbaren Lösungen. Das Open-Source-Framework SMILA bietet hierfür eine zukunftssichere Basis. Flexibel konfigurierbare Abläufe erlauben die Integration verschiedener Komponenten zur inhaltlichen Erschließung unstrukturierter Daten. Infrastrukturdienste in SMILA unterstützen bei der Implementierung hochskalierender Applikationen.
- **Whow!:** Die Informationsflut des Internet macht es für die Nutzer immer schwieriger, ihre Interessensgebiete im Überblick zu behalten und effizient auf dem Laufenden zu bleiben. „What’s hot on Whow!“ ermöglicht eine inhaltliche Erschließung der thematischen Vielfalt von Social Media Quellen. Auf der technischen Basis des SMILA-Framework wertet „What’s hot on Whow!“ Social Media Beiträge aus und liefert dem Benutzer eine auf seine Interessen abgestimmte Anzeige der aktuellen Nachrichtenlage.
- **Refinder:** Mit dem „Refinder“ können Teams zusammenarbeiten und gemeinsam Wissen entwickeln. Semantische Technologien helfen dabei, Inhalte zu ordnen und passend bereitzustellen. Dabei werden Inhalte aus externen Diensten übernommen. Refinder ist ein Produkt von Gnowsis, einem DFKI Spin-Off.

- **Mediendemonstrator ORDO:** In diesem Demonstrator werden in ORDO entwickelte Technologien durch das Integrationsframework SMILA miteinander vernetzt, um Informationen unterschiedlichster Formate aus Blogs, Nachrichten-Portalen und dem Bundestagsfernsehen inhaltlich zu erschließen. So erhält der Benutzer einen umfassenden Blick auf das politische Tagesgeschehen.

Über „THESEUS – Neue Technologien für das Internet der Dienste“

THESEUS ist das größte Forschungsprojekt Deutschlands im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) und hat das Ziel, den Zugang zu Informationen zu vereinfachen, Daten zu neuem Wissen zu vernetzen und die Grundlage für die Entwicklung neuer Dienstleistungen und Geschäftsmodelle im Internet zu schaffen.

Unter dem Dach von THESEUS entwickeln rund 60 Forschungspartner aus Wissenschaft und Wirtschaft neue Technologien für das Internet der Dienste. Das Forschungsprogramm wurde Ende 2007 gestartet und hat eine Laufzeit von fünf Jahren sowie ein Gesamtvolumen von rund 200 Mio. Euro, die jeweils zur Hälfte vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) und von den beteiligten Partnern aus Industrie und Forschung aufgebracht werden.

Im Rahmen des Forschungsprogramms THESEUS wurden bisher fünf Unternehmensegründet, 20 Standardisierungsaktivitäten umgesetzt, 20 Entwicklungspartnerschaften initiiert, 30 Anschlussprojekte erfolgreich angeworben, rund 50 Patente und andere geschützte Ergebnisse angemeldet, über 130 Prototypen entwickelt und mehr als 800 wissenschaftliche Publikationen veröffentlicht. Insgesamt sind bislang mehr als 1.600 Einzelergebnisse entstanden, von denen rund 1.100 öffentlich im THESEUS Ergebnisprisma zugänglich sind.

Über Attensity Europe

Die Attensity Europe GmbH bietet ihren Kunden eine integrierte Application Suite für Smart Information Management, basierend auf langjähriger Projekterfahrung, intensivem Branchen-Know-how und semantischen Technologien. Das Produktportfolio umfasst Multi-Channel-Management-, Content Management- und Wissensmanagement-Softwarelösungen, einschließlich Attensity Analyse zur Analyse von Social Media.

www.attensity.de

Kontakt Attensity:

Martina Tomaschowski
Attensity Europe GmbH
Europaallee 10
67657 Kaiserslautern
Tel.: +49 631 68037-33
Mobil: +49 170 233 7849
Email: martina.tomaschowski@attensity.com

Attensity Europe GmbH is a limited liability company registered in Germany.
Registered office: Europaallee 10, 67657 Kaiserslautern
Registered number: HRB 30711
Managing Directors: Dr. Christian Schulmeyer, Dr. Peter Tepassé, Stefan Volland,
Dr. Stefan Wess

Pressekontakt:

Fink & Fuchs Public Relations AG
Isabelle Johann
Berliner Straße 164
D-65205 Wiesbaden
Tel.: +49 (0)611-74 131-924
Fax: +49 (0)611-74 131-22
Email: isabelle.johann@ffpr.de
www.ffpress.net